



BEWEIDUNG UND FUTTER

- ▶ Bei Beweidung gelten Schafe und Ziegen als weniger gefährdet als Rinder, aber bei allen Tieren besteht Vergiftungsgefahr. Pferde sind sehr empfindlich und sollten ganz von Herbstzeitlose ferngehalten werden.
- ▶ Intensive Tierbeobachtung und ein ausreichendes Futterangebot sind bei Beweidung generell wichtig.
- ▶ Das giftige Hauptalkaloid Colchicin geht in die Milch über und kann so in unsere Nahrung gelangen.
- ▶ Im Heu und in der Silage werden die Bitterstoffe der Herbstzeitlose abgebaut, aber nicht die giftigen Inhaltsstoffe.

Insekten

Die Bestäubung der Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*) erfolgt überwiegend durch Insekten. Hierzu gehören Wildbienen, Hummeln, Wespen, Wollschweber und Schwebfliegen. Bei den Schmetterlingen gibt es zwei Nachtfalterarten, die die Herbstzeitlose anfliegen: Gammaeule und Schafgarben-Silbereule. Abseits von landwirtschaftlichen Flächen unterstützt die Herbstzeitlose sinnvoll das Blütenangebot im Herbst.



ENTSORGUNG

i Geringe Mengen an Herbstzeitlose können in der Restmülltonne entsorgt werden. Grasschnitt mit Herbstzeitlose bitte an eine Biogas- oder Kompostieranlage geben.

REDAKTION UND HERAUSGEBER:

Landschaftspflegeverband Hersfeld-Rotenburg e.V.

Wir beraten Sie gerne und stehen für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

☎ 06621-944 181

✉ buero@lpv-hef-rof.de

Stand: 11/2025



Der LPV wird im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Landschaftspflegeverbänden durch das Land Hessen gefördert. Bewilligungsstelle ist das Regierungspräsidium Kassel.



LPV
LANDSCHAFTS-
PFLEGEVERBAND
Hersfeld-Rotenburg e.V.

HERBSTZEITLOSE



GIFTIGKEIT
LEBENSZYKLUS
MAßNAHMEN
BEWEIDUNG



GIFTIGKEIT LEBENSZYKLUS



VORBEUGUNG



MECHANISCHE BEKÄMPFUNG



ACHTUNG!

Die Herbstzeitlose zählt zu den giftigsten heimischen Pflanzen im Grünland. In jedem ihrer Pflanzenteile befindet sich das giftige Colchicin.

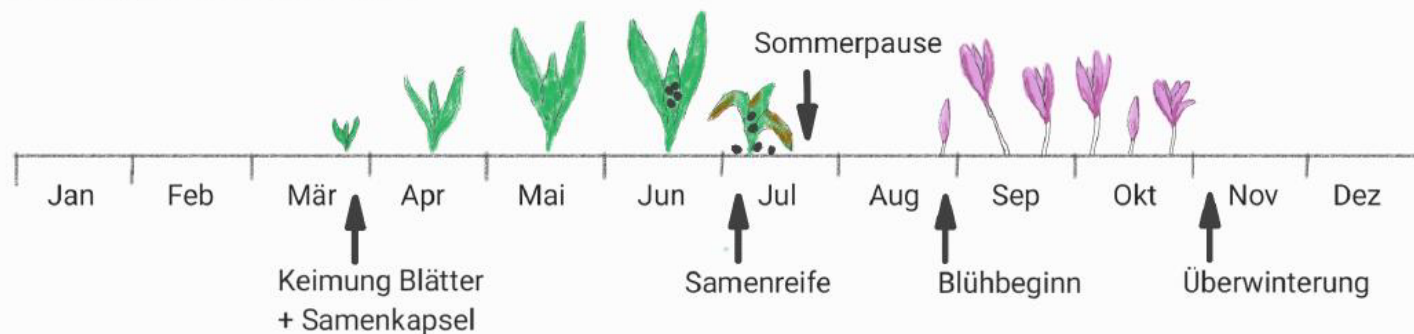
- ▶ Bildung der grünen Blätter und der Samenkapsel ab Ende März/April
- ▶ Samenreife im Juni, danach verwelken die grünen Bestandteile der Herbstzeitlose
- ▶ Sommerpause unter der Erde im Juli und August
- ▶ Blüte ab Mitte August bis Oktober
- ▶ Überwinterung als Knolle im Boden von November bis März

Vorbeugen - Verbreitung der Herbstzeitlose auf der Fläche reduzieren

- ▶ Auf eine dichte, nicht geschädigte Grasnarbe achten, bei hohem lückigen Anteil kann eine Nachsaat sinnvoll sein.
- ▶ Bodenproben geben Aufschluss über den pH-Wert und die Nährstoffe, um optimale Bedingungen für dicht wachsendes Gras zu schaffen, Beratung z. B. beim LLH (Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen) möglich.
- ▶ Fördermöglichkeiten prüfen: Maßnahmen zur Bekämpfung auf naturschutzfachlich wertvollen Flächen mit Sachgebiet Förderung abstimmen.

- ▶ **Ausreißen/Ausziehen** der grünen Blätter und der Samenkapsel im Frühjahr; die Herbstzeitlose wird geschwächt, Kontrolle nach 2-4 Wochen sinnvoll.
- ▶ **Ausstechen/Ausgraben** der ganzen Herbstzeitlose im Frühjahr oder Herbst; mühsam, aber sehr effektiv, da die ganze Pflanze entfernt wird.
- ▶ **Mulchen** bei größerem Vorkommen, wenn manuelle Entfernung nicht mehr möglich. Bester Zeitpunkt sobald Blätter vollständig ausgebildet und Samenkapsel sichtbar – meist Mitte/Ende April; mehrjährige Wiederholungen notwendig. Stellen mit schutzwürdigen Arten stehen lassen!
- ▶ Entfernung der Herbstzeitlose mit **Freischneider**; vergleichbares Ergebnis wie beim Mulchen.
- ▶ **KI - Einsatz von Agrarrobotern**: Herbstzeitlose wird erkannt und giftfrei durch eine Bohrung vernichtet; Erdstelle kann angesät werden; Technik noch am Anfang, auf vielen Flächen noch nicht einsetzbar.

Lebenszyklus der Herbstzeitlose



Rechtzeitig mit geeigneten Maßnahmen reagieren!
Bei jeder manuellen Entfernung Schutzhandschuhe tragen!